Die Bergische Universität und ihre Mitglieder sind seit vielen Jahren in unterschiedlichen Feldern der Nachhaltigkeit aktiv, beispielsweise mit Forschungs- und Lehrprojekten, in studentischen Initiativen, mit vielfältigen Third-Mission-Aktivitäten, dem überregionalen Engagement im Rahmen des landesweiten Verbundprojektes Humboldtn und mit verschiedenen Serviceangeboten auf dem Campus.

Nachhaltigkeitspreis Humboldt^{n}

Jetzt bewerben!

Mit einem Preis für Nachhaltigkeit wollen die 16 NRW-Universitäten, die sich in der Nachhaltigkeitsinitiative Humboldt^{n} (gesprochen „Humboldt hoch n“) zusammengeschlossen haben, zukünftig herausragende sowie vielversprechende Nachhaltigkeitsprojekte aus Forschung, Lehre und Transfer sichtbar machen und fördern. Stifter des Preises, der von nun an alle zwei Jahre vergeben wird und pro Ausschreibungsrunde mit 20.000 Euro dotiert ist, ist der Wuppertaler Unternehmer Dr. Jörg Mittelsten Scheid. Zusätzlich zum Preisgeld warten auf die Preisträger*innen individuelle Coachings zu Geschäftsmodellen und weitere Vernetzungsmöglichkeiten.

Jetzt bewerben: Die 16 NRW-Universitäten und das Wuppertal Institut als Mitglieder und Partner der Nachhaltigkeitsinitiative haben nun **bis zum 31. August** Gelegenheit, Projektteams aus ihren Reihen für den Preis zu nominieren.

Interesse am Austausch zum Preis? Als Projektteam mehr erfahren? Fragen zum Ausschreibungs- und Bewerbungsprozess?

Ansprechpartnerin für Angehörige der Bergischen Universität Wuppertal:

Prof. Dr. Gertrud Oelerich, Prorektorin für Nachhaltige Organisationsentwicklung und Diversität
Telefon 0202/439-3940
E-Mail **prorektorat-nod@uni-wuppertal.de**

Intelligente Sitzgelegenheit
Uni gerüstet für wärmere Tage

An den Standorten der Bergischen Universität soll der Aufenthalt noch angenehmer und nachhaltiger werden. Dazu wurden Ende vergangenen Jahres erste Solarbänke auf dem Campus Grifflenberg aufgestellt. Die neuen auffälligen, in leuchtendem Uni-Grün gestalteten Sitzgelegenheiten, zu finden zum Beispiel auf dem Flügelhügel und vor Gebäude K, können nämlich eine ganze Menge: Studierende finden hier USB-Anschlüsse und können ihr

Solarbank mit Ausblick am Campus Grifflenberg.

Handy kontaktlos laden. Und auch den Initiator*innen aus dem Dezernat Gebäude-, Sicherheits- und Umweltmanagement bieten die intelligenten Bänke Aufschlussreiches per Online-Zugang: Verbräuche und Solarerträge, Schaltzeiten für die Nutzung, Zustand der Bank und deren Komponenten. Selbstredend, dass der Strom für die futuristischen Sitzgelegenheiten nicht mehr aus der Steckdose kommt: Ihn stellen die Bänke nämlich einfach selbst her und speichern den eigenen Strom für die Zeit, in der keine Sonne scheint.

Neuer Service
Fahrradreparaturstationen

Am Campus Grifflenberg und Campus Freudenberg wurden Fahrradreparaturstationen installiert. Diese bieten alle notwendigen Werkzeuge, um einen Fahrraddefekt zu beheben. Zusätzlich kann man sich beim Wachdienst am Haupteingang Grifflenberg und bei bei Firma RGM am Freudenberg Reifenflickzeug kostenfrei ausleihen. Eine dritte Fahrradreparaturstation ist für den Campus Haspel vorgesehen. Zudem sind sogenannte „Schlauch-O-Maten“ in der Nähe jeder der drei Fahrradreparaturstationen in Planung, an denen Fahrradschläuche bei Bedarf gekauft werden können.

Fahrradreparaturstation neben dem Haupteingang am Grifflenberg.

Klimaschonend Pakete verschicken

Neue Packstation am Hauptcampus

Um Hochschulangehörigen und insbesondere Studierenden mehr Servicedienstleistungen zu bieten, wurde am Wendeplatz zwischen den Parkhäusern PA und PC auf dem Campus Grifflenberg eine DHL-Packstation installiert. Das Besondere: Die Station versorgt sich komplett autark über den „selbst“ erzeugten Solarstrom.

Die neue Packstation zwischen den Parkhäusern PA und PC.
Fotos Friederike von Heyden